

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 305.

Montag den 30. December

1867.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt pro I. Quartal 1868.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Abonnementspreis:

- | | |
|---|---|
| 1) für Wiesbaden pro Quartal | 35 fr. oder 10 Sgr., |
| auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht, pro Quartal | 9 fr. oder 2 Sgr. 7 Pf., |
| 2) für Auswärts innerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer | 38 fr. oder 10 Sgr. 9 Pf., |
| außerdem wird von den Königl. Postanstalten Bestellgebühr pro Quartal erhoben | 12 $\frac{1}{4}$ fr. oder 3 Sgr. 6 Pf., |
| 3) außerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal | 38 $\frac{1}{2}$ fr. oder 11 Sgr. |
| Bestellgebühr pro Quartal | 15 fr. oder 4 Sgr. 3 Pf. |
- Inseraten werden in gewöhnlicher Schrift die Zeile mit 4 Kreuzer oder 1 Sgr. 2 Pf. berechnet.

Anzeigen, welche mehrmals nacheinander oder in kurzen Zwischenräumen inseriert werden, genießen einen entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1868 beginnende I. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

R. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Herren Bürgermeister veranlasse ich hierdurch **sofort** sämtliche am 3. December aufgestellte Volkszählungstabellen (sowohl Haushaltungs- als Zählerlisten und die vorgeschriebenen Summirungen) desgleichen die am 7. December aufgestellten Viehzählungslisten **an mich** einzusenden. Gleichzeitig sind die nach § 10 der Instruction bis zum 31. December einzureichenden 3 Verzeichnisse der zum Besuch anwesenden Personen beizulegen eventuell Negativ-Bescheinigung auszustellen. Ich erwarte die sofortige Erledigung dieser Verfügung bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung.

Wiesbaden, den 27. December 1867.

Der Landrath.
v. Jordan.

Die Unterhaltung der Staatsstraßen im Gebiete des vor-
maligen Herzogthums Nassau, insbesondere die Ersatzpflicht
der Gemeinden für Beschädigungen an den Baumpflan-
zungen 2c., deren Thäter nicht entdeckt worden sind betr.

In Folge Rescripts Königl. Regierung vom 19. I. Mts. werden die Ge-
meindenvorstände benachrichtigt, daß durch die Verordnung vom 25. Juni 1867,
das Strafrecht und das Strafverfahren betr., die Bestimmung des §. 45 des
Feldfrevelgesetzes vom 19. Februar 1863 aufgehoben ist und die Gemeinden
daher nicht mehr zum Ersatz des durch unentdeckt gebliebene Felddiebstähle
und Feldbeschädigungen entstandenen Schadens verpflichtet sind.

Wiesbaden, den 26. December 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bezüglich des Verfahrens bei Auffindung von Leichen und plötzlichen Todes-
fällen hat Königl. Regierung die nachfolgende Verfügung erlassen:

Um zu ermöglichen, daß in Fällen des §. 174 der Strafprozeßordnung die
Erlaubniß zur Beerdigung möglichst rasch ertheilt werden kann, ist es nöthig
die an den betreffenden Königlichen Staatsanwalt zu richtende Anzeige über den
Befund mit thunlichster Beschleunigung abgehen zu lassen, darin auch Alles
dasjenige ausführlich zu erwähnen, was auf die zu treffende Entscheidung von
Einfluß sein kann, insbesondere sich darüber zu äußern, ob und aus welchen
Gründen Verdacht eines Verbrechens nicht vorliege. — In besonders eiligen
Fällen müssen diese Anzeigen nöthigenfalls durch Expressen, welche auf Antwort
zu warten haben, an den Königl. Staatsanwalt oder Königlichen Untersuchungs-
richter am Kreisgericht befördert werden, welche angewiesen sind, überhaupt mit
aller Beschleunigung, womöglich mit Benutzung des Telegraphen, die Erlaubniß
zur Beerdigung zu ertheilen, sofern dieselbe für zulässig zu erachten ist.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach in vorkommenden Fällen verfahren.

Wiesbaden, den 24. December 1867.

Königl. Verwaltungsamt.

Rath.

Edictalladung.

Da über das Vermögen des Theodor von Amelungen von Dohheim
der Concursproceß rechtskräftig erkannt worden ist, so wird zur Anmeldung
dinglicher oder persönlicher Ansprüche an die vorhandene Masse Termin auf

Dienstag den 18. Februar 1868 Morgens 8 Uhr

anberaumt, bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung
eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der
vorhandenen Vermögensmasse.

Königl. Amtsgericht IV.

Wiesbaden, den 17. December 1867.

v. Hadeln.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für Kriegseleistungen
vom Jahre 1866 betr.

Da die Quartiergeber der im vorigen Jahre dahier einquartiert gewesen
Kurhessischen, Großherzoglich Hessischen, Württemberg'schen und Nassauischen
Truppen ihre desfalligen Entschädigungsbeträge noch nicht alle in Empfang ge-
nommen haben, die Erledigung dieser Angelegenheit indeß dringend gewünscht
werden muß, so ergeht an die mit der Empfangnahme ihrer Beträge noch
rückständigen Quartiergeber das Ersuchen, dieselben an den Tagen des 28.,
30. und 31. December l. J. um so gewisser in Empfang nehmen zu wollen,
als bezüglich der bis incl. 31. December l. J. etwa noch nicht abgeholt
Beträge höheren Orts geeignete berichtliche Vorlage gemacht werden soll.

Wiesbaden, den 27. December 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt

Coulin.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarung mit

- 1) Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle,
- 2) „ Joh. Baptist Wagemann, Besitzer der Rimpelmühle,
- 3) „ Jacob Stuber, Besitzer der Steinersmühle,

die Acciseabgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt Wiesbaden belegenen Mühlen producirt werdenden Mehl in Aversionalsummen fixirt worden sind, und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1868. Alle während dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Accise-Amt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 28. December 1867.

Das Accise-Amt.
Hardt.

N o t i z e n.

Heute Montag den 30. December:

Termin zur Abgabe von Submissionen auf Verpflegung der Gefangenen des Kreisgerichtsgefängnisses dahier, auf dem Bureau des Königl. Staatsanwalts. (S. Tagbl. 301.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von verschiedenen Sorten Wein, Liqueuren, Punschessenzen, Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthen aller Art, in dem Hause des Herrn Alexander Schmidt, Langgasse 49. (S. Tagbl. 304.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Werkholzstämmen im Idsteiner Stadtwald, Distrikt Schnepfengarten, Junge Eichen a. und Steckerwand. Der Anfang wird im Schnepfengarten gemacht. (S. Tagbl. 302.)

Mittags 12 Uhr:

Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an den Dächern der Gemeinde-Gebäuden in Bierstadt, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 304.)

F. L. Schmitt, Cannusstraße 25,

empfiehlt **Punsch-Essenzen** in großer Auswahl, von den geringsten bis zu den feinsten, sowie alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen** zu billigen Preisen. **Rheinweine** von 24 fr. bis 7 fl. per Flasche, sodann **ausländische Weine, Sherry, Madeira, alten Malaga, Portwein, Burgunder, Bordeaux** von 36 fr. bis 2 fl. 30 fr. per Flasche.

91195

Diejenigen, welche noch Ackerpacht an mich schulden, werden zur baldigen Zahlung aufgefordert.

Peter Seiler. 21206

Rechten **Bamberger Meerrettig** empfiehlt

21263

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Ein **Mittlejer** zum „Rheinischen Kurier“ wird gesucht Rheinstraße 23, Stiege hoch.

21259

3 Paar gebrauchte **Schlittschuhe** billigst abzugeben Elisabethenstraße 7b Stod.

21248

Hochstätte 30 werden Bestellungen in und außer dem Hause angenommen.

21244

Kramb, Herrnkleidermacher.

Vorzüglich gut kochende **Erbisen, Linsen und Bohnen** billigst bei

21263

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Schöne **Kastanien** per Pfund 6 fr. empfiehlt

21257

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Tagebuch für das Geschäftsleben oder praktischer **Schreib- und Notiz-Kalender** auf das Schalt-Jahr 1868.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Amtmänner, Comp-
toirs, Haushaltungen und Landwirthschaft, für Protestanten, Katholiken und
Israeliten eingerichtet.

Preis 48 Kreuzer, mit Papier durchschossen 1 fl.

Haushaltungsbuch für das Jahr 1868.

Schäfer's geordneter Haushalt.

Rechenbuch der täglichen Einnahmen und Ausgaben in der Haushaltung für
alle einzelnen Wirthschafts-Gegenstände. Mit Beifügung vieler nützlicher Re-
geln und praktischer Winke für jede Hauswirthschaft, nebst Beigabe einer An-
zahl Wäschtabeln für den häuslichen Bedarf.

Preis 54 Kreuzer.

Vorräthig in der

Buchhandlung von Feller & Gecks

232

(Ecke der Lang- und Webergasse).

Für den Sylvester-Abend

empfehlen wir:

feinste **Punsch-Essenzen,**

Grog-, Bischof- und Cardinal-Essenzen,

feinsten **Rum, Arrac, Cognac,**

sowie sonstige **Spirituosen und Liqueure** in größerer Auswahl.

Schumacher & Poths

437

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Weisse Glace-Handschuhe

von 36 fr. an und höher empfiehlt
21245

G. W. Winter, Webergasse 5.

Tüll-Schoner und Decken

zu äußerst billigen Preisen sind eingetroffen bei
21245

G. W. Winter, Webergasse 5.

Weissen Mull, Tarlatane

und **Sternelle** für Kleider, empfiehlt billigt
21244

G. W. Winter, Webergasse 5.

Aechte englische Hymalaya-Châles,

schwerste Qualität, à 15 fl. empfiehlt
21245

G. W. Winter, Webergasse 5.

Casino.

Dienstag den 31. December.

B A L P A R E.

Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

Dienstag den 31. December Abends 8 Uhr

(am Sylvesterabend):

Zweite Liedertafel mit Ball im Saalbau Schirmer.

146

Die Eintrittskarten werden durch Hrn. Carl Spitz, Langgasse 37a, ausgegeben.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8½ Uhr Probe im Saalbau Schirmer.

423

Bürger-Kranken-Verein.

In der Sitzung vom 28. v. Mts. wurde beschlossen, wie seither üblich, so auch in diesem Winter eine

Abend-Unterhaltung

und zwar am 25. Januar l. Js. in den Localitäten des Herrn J. Becker abzuhalten. — Eintrittskarten für Herren 36 Kreuzer.

Indem wir dies ergebenst anzeigen, bitten wir um recht zahlreiche Betheiligung und bemerken noch, daß sich eine Liste in Circulation befindet.

Das Comité. 365

Mittheiler auf die

405

Revue des deux mondes

pour 1868

werden gesucht.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

J. C. Keiper, Michelsberg 6,

empfiehlt:

feinsten alten (ächten) Jamaica-Num, Arac de Batavia, Cognac, Baseler Kirchwasser, Düsseldorfer Bunsch-Syrope von Joh. Ad. Röder, sowie diverse Sorten Spirituosen.

21257

Weiße Mull-Blusen mit Stickerei und Band von
2 fl. 30 fr., 3 fl. 30 fr. bis 5 fl. empfiehlt in großer
Auswahl zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,
21246 Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Weinhalle und Restauration
von Paul Korn, Michelsberg 22. 21257

Preussische
National - Feuerversicherungs - Gesellschaft
in Stettin
versichert Mobilien, Waaren etc. gegen Feuerschaden zu billigen, festen Prä-
mien durch die Haupt-Agentur von
21243 **P. Fassbinder,** Webergasse 6.

Bunsch-Essenzen in verschiedenen Sorten, alten ächten
Jamaica-Rum, Batavia-Arrac, ächt franz. **Cognac,** sehr
alt, **Schweizer Absynth** und **Kirschwasser,** vorzüglichste
Qualitäten, Preise billigt gestellt, bei

21264 **Aug. Koch,** Metzgergasse 3.

Ellenbogen- **Ausverkauf.** Ellenbogen-
gasse 10. gasse 10.

Wegen Aufgabe meines auswärtigen Geschäftes verkaufe ich sämtliche
Wollenwaaren zu staunend billigen Preisen; alle Sorten wollene Schuhe
und Stiefeln, sowie Handschuhe, Unterhosen für Herren und Damen; alle
Sorten gestrickte Strümpfe und Socken, Seelenwärmer, Kapuzen, Cachenez
und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel. Ferner alle Sorten Gummi-
schuhe, Hosenträger von 9 fr. an, Portemonnaies von 3, 6, 9 fr., Cigarren-
Etuais von 24 fr. an, Brochen, Uhrketten; alle Sorten Friseur- und Staub-
kämmen, Kinder- und Reiskämme von 4 fr. an. 21261

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten
natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à fl. 1 fl. 30 fr.,
Aechtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haar-
wuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In
fl. à 28 fr.,

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren
vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der
Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu
erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

397 empfiehlt **A. Flocker,** Webergasse 17.

Einem hochverehrlichen Publikum zur gefälligen Beachtung, daß ich in Er-
und Vermietung von Wohnungen fortwährend Aufträge entgegennehme und
erlaube mir daher, meine Vermittlung in Bezug hierauf bei dem jetzt und am
1. April l. Js. dahier stattfindenden Wohnungswechsel besonders in Erinne-
rung zu bringen.

21249 **J. Kamberger,** Commissionär, Konigsstraße 23, Seitenbau.

A. Schirmer, Markt 10,

empfiehlt seine Colonial- und Spezeret-Waaren, bester Qualität, zu den billigsten Tagespreisen. 21265

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen, Lumpen u. Papier. 20674

Buchen-Scheitholz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Klafter Röderstraße 18. 21146

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geborene. Am 6. Oct., dem Ingenieur Franz Hubert Guntermann von Düsseldorf eine L., N. Helene Ottilie Karoline. — Am 28. Octbr., dem h. B. u. Lohnkutscher Johann Gottfried Eduard Weimar ein S., N. Adolf Carl Albert Christian. — Am 15. Novbr., dem Schreiner Johann Carl Kahl von Driedenbergen ein S., N. August Carl. — Am 18. Nov., dem Arzt Dr. Ludwig Friedrich Wilhelmi ein S., N. Ludwig Albert. — Am 25. Novbr., dem h. B. u. Färber Carl Wilhelm Heinrich Müller ein S., N. Carl Heinrich. — Am 26. Nov., dem Colporteur Philipp Friedrich Beilstein von Allenborn eine L., N. Wilhelmine Katharine. — Am 27. Novbr., dem Zimmermann Philipp Christian Baum von Auringen eine L., N. Katharine Margarethe Anna. — Am 29. Novbr., dem Bäcker Philipp Peter August Ott von Neuhof eine L., N. Margarethe. — Am 1. Dec., der led. Johanneette Kuhn von Neuhof eine L., N. Marie Philippine Geor-
Getraute. Am 6. Dec., dem h. B. u. Maurer Christian Kunz eine L., N. Marie.
 Am 6. Dec., dem Zimmermann Philipp Christian Diehl von Wallrabenstein ein S., N. Martin Wilhelm. — Am 7. Decbr., dem Comptoirdiener Friedrich Albert Dittmann ein S., N. Johannes Ludwig Friedrich Anton. — Am 8. Decbr., dem h. B. u. Schuhmacher Carl Jacob Jung ein S., N. Wilhelm Georg. — Am 12. Dec., dem Schreiner Hermann Overmann von Schüttorf eine L., N. Karoline Johanna Sophie Marie. — Am 16. Decbr., dem Gärtner Matthias Haguet von Dirmstein in Rheinbapern eine L., N. Lisette Philippine.

Proclamirt. Der Dienstmann Johann Melchior Philipp Harbach von Sprendlingen in Hessen, und Anna Maria Grohmann von Oberfelders. — Der Schuhmacher Johann Konrad Mühl von Hefloch, ehel. led. htl. S. des Hirten Johann Heinrich Mühl, und Elisabeth Lohmann, ehel. led. htl. T. des Landmanns Johann Lohmann zu Hefloch, Amts Dillenburg. — Der Bäcker Friedrich Bonfort von Idstein, und Elisabeth Philippine Krämer, ehel. htl. T. des Schuhmachers Philipp Heinrich Krämer zu Idstein. — Der Tagelöhner Franz Christ von Weisenheim, ehel. S. des Feldarbeiters Stephan Christ das., und Anna Katharine Diefenbach, ehel. T. des Tagelöhners Johannes Diefenbach zu Kemel.

Getraut. Der Kutscher Carl Friedrich Fährich von Pasewalk, und Helene Schmidt von Glückstadt. — Der h. B. u. Fuhrmann Moriz Dörr, und Wilhelmine Kredmann von hier. — Der Tagelöhner Johannes Köll von Gräbenwiesbach, und Elisabeth Lang von da. — Der h. B. u. Metzger Mayer Baum, und Bertha Simon von Wehen. — Der Schlosser Johann Carl Sillmeyer von Hoya, und Bernhardine Werh von hier. — Der h. B. u. Buchbinder Friedrich Birk, und Adolfine Mühl von hier. — Der h. B. u. Landwirth Georg Wilhelm Rüdert, und Louise Elisabeth Apel von Elterhausen.

Gestorbene. Am 18. Dec., die Kammerjungfer Natalie Freiwald von Eßland, alt 3 J. 11 M. 25 T. — Am 19. Dec., der Kaufmann Nicolaus Ludwig Heinrich Wilhelm von hier, ehel. led. S. des h. B. u. Tapeziers Ludwig Dams, alt 22 J. 5 M. — Am 19. Dec., ein unget. S. des Schuhmachers Jacob Grohmann von Oberfelders. — Am 21. Decbr., Katharine, geb. Lehner, htl. Wwe. des Opticus Wilhelm Jacob von Frankfurt, alt 52 J. 1 M. 20 T. — Am 22. Dec., Barbara Christine, geb. Zimmermann, htl. Wwe. des h. B. u. Schneiders Philipp Carl Wittlich, alt 76 J. 5 M. — Am 22. Decbr., Marie, geb. Gräfin Bierzyusky, htl. Wwe. des R. K. Dester-
 landten Baron v. Lebzelter-Collenbach zu Pissabon, alt 37 J. 1 M. 1 T. — Am 22. Decbr., Jacob, S. der led. Sophie Eckert von Waldangelbach in Baden, alt 1 J. 5 M. — Am 22. Decbr., Helene Wilhelmine Hermine Christiane, ehel. T. des h. B. u. Leutnants Johann Friedrich Mappes, alt 1 M. 2 T. — Am 22. Decbr., der Intendant d. kgl. Theaters dahier Herman v. Bequignolles, alt 42 J. 2 M. 28 T. — Am 22. Decbr., der Tagelöhner Peter Biro von Erbach, A. Idstein, alt 68 J. — Am 22. Decbr., Marie Louise, T. der led. Katharine Marie Schmidt von Göreroth, alt 21 T. — Am 23. Dec., Marie, geb. Fenerbach, htl. Wwe. des deutschkathol. Predigers Winter zu Alzey, alt 62 J. 2 M. 3 T. — Am 24. Decbr., Paul Eduard, ehel. S. h. B. u. Kaufmanns Philipp Anton Sebastian, alt 6 M. 2 T. — Am 25. Decbr., Diener an der griech. Kapelle dahier Johann Valentin Adermann, alt 62 J. 3 M.

24 L. — Am 25. Decbr., Jacob, ehel. S. des h. B. u. Schlossers Christian Gramer, alt 15 J. 6 M. 26 L. — Am 25. Decbr., der Landesbau-Director a. D. Geheimerrath Carl Reuter, alt 77 J. 6 M. 20 L.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 30. December
Sitzung des Amts-Bezirksraths
Vormittags 10 Uhr.

Tägliche Posten vom 1. Nov.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7²⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1³⁵, 4²⁰, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 3. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 4²⁰. Fahr-
Nachmitt. 2¹⁵. Fahrpost. Nachm. 7²⁵. post.
Morg. 7⁴⁵, 11¹⁵. Briefpost. Morgens 11¹⁰. Brief-
Nachmitt. 3, 5. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰ 9 post.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1. 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁰.

Curiaal zu Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Concert.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Männergesangsverein.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Gesangsverein „Liederfranz“.
Abends 8¹⁵ Uhr: Probe.

Abnigliche Schauspiele.
Heute Montag. 59. Vorstellung. *Hom-
und Julie.* Große Oper in 5 Akten
von Ch. Gounod.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden
Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden
Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen
Station Rüdesheim und der Station
Dingerbrück der Rhein-Rahe-Ver-
bindung mit der Rheinischen Eisen-
bahn. Coblenz. Köln u. über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵*, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*, 6⁵⁰, 8⁵⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7²⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7¹⁵.

Frankfurt, 27. December.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 48	—	50 fl.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	53	— 55
20 Fres.-Stücke	9	29 ¹ / ₂	— 30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Fried. d'or	9	57 ¹ / ₂	— 58 ¹ / ₂
Dufaten	5	37	— 39
Engl. Sovereigns	11	54	— 58
Preuss. Cassenscheine	1	44 ¹ / ₂	— 45 ¹ / ₂
Dollars in Gold	2	97 ¹ / ₂	— 98 ¹ / ₂

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ¹ / ₄ % G.
Berlin	105 ¹ / ₂ B.
Wien	105 B.
Hamburg	88 ¹ / ₂ B.
Leipzig	105 ¹ / ₂ B.
London	119 ¹ / ₂ % B
Paris	94 % B
Wien	97 ¹ / ₂ G.
Disconto	3 % G.

Hierbei eine literar. Beilage der L. Schellenberg'schen Postzeitung.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(1. Beilage zu No. 305) 30. December 1867.

Verein für Naturkunde.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß namentlich in der letzten Zeit hier wohnende Fremde wie auch Einheimische vielfach den Wunsch geäußert haben, als Mitglieder in den Verein für Naturkunde einzutreten, aber im Zweifel gewesen sind, in welcher Weise und unter welchen Bedingungen der Eintritt zu bewerkstelligen sei. Wir sehen uns deshalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß es hierzu lediglich einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung bei dem Secretär des Vereins, Herrn Professor Dr. Kirschbaum (Louisenstraße 37), bedarf, daß außer der Entrichtung eines jährlichen Beitrags von 2 fl. 42 kr. keinerlei weitere Verpflichtungen durch den Eintritt übernommen werden, und daß dafür die eintretenden Mitglieder den Anspruch auf Zusendung der vom Verein herausgegebenen Jahrbücher, die Befugniß, das naturhistorische Museum zu benutzen, endlich das Recht des freien, an keine Einführung gebundenen Zutritts zu den naturwissenschaftlichen Vorträgen für sich und ihre Familien, sowie die Befugniß, selbst Nichtmitglieder einführen zu können, erwerben.

Der Vorstand. 367

Zum Jahreswechsel.

**Journale, wissenschaftliche und Unterhaltungs-
Zeitschriften, Muster- und Mode-Zeitungen**

abonnirt man durch die

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(J. Greiß), Langgasse 27.

Lampenschirme (abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Feinsten alten Jamaica-Rum, Cognac, Arrac de Batavia, ächtes Schweizer Kirschwasser, Extrait d'Absynthe, Magenbitter, Allasch Chatreuse, schwedischer Bunsch, verschiedene Bunsch-Essenzen von J. A. Röder in Düsseldorf und J. v. Metternich in Mainz empfiehlt in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruche

J. Adrian, Marktstraße 36. 21113

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

19810

Alle Sorten Wunsch-Essenzen

Arrac-

Rum-

Orange-

Portwein-

Annanas-

echtes Schweizer Kirschwasser, sowie Stibbes Bitter, Hamburg

Tropfen und alle sonstige Liqueure empfiehlt billigt

21271

R. Weygandt, Kirchgasse 15a

Journal-Lesezirkel.

Beim Herannahen des neuen Jahres erlauben wir uns unseren Journal-Lesezirkel auf's Neue in empfehlende Erinnerung zu bringen. Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

Das Ausland — Deutsche Blätter — Blätter, fliegende
Münchener — Daheim — Erheiterungen — Europa —
Illustriertes Familien-Journal — Gartenlaube — Grenz-
boten — Hausfreund von Wachenhusen — Kladderadatsch
Kunstblatt, christliches — Magazin für die Literatur des
Auslandes — Modenzeitung, allg. Leipziger — Museum,
deutsches — Die Natur — Romanzeitung — Ueber Land
und Meer — Westermann's illust. Monatshefte —
Zeitung, illust. Leipziger.

Sämmtliche vorstehend genannte Zeitschriften werden, um deren Circulation zu beschleunigen, gleichzeitig in 2 Exemplaren eingegeben und erfolgt deren Wechsel 2 Mal wöchentlich.

Abonnementpreis	jährlich 5 fl. 24 fr.,
405	halbjährlich 3 fl. — fr.,
"	vierteljährlich 1 fl. 45 fr.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Mein Ausverkauf von Brochen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Albums, Wappen

dauert nur noch einige Tage und womöglich noch ein Theil zu räumen, er dieselben billiger wie bisher.

21253

Carl Bonacina, neue Colonnade 3

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei von J. N. Freis, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam.

T. Wegener's Spielfarten-Fabrik, **Stralsund,**

empfiehlt ihr als vorzüglich anerkanntes Fabrikat den Herren Wiederverkäufern den neuen Provinzen Preußens zur Abnahme unter den vortheilhaftesten Bedingungen, und bittet geeignete Häuser, namentlich an den Plätzen, woselbst das Fabrikat bis dahin noch nicht vertreten, sich unter Aufgabe guter Referenzen (ohne welche keine Berücksichtigung stattfinden kann) baldmöglichst an obige Firma zu wenden. 297

Restauration Hahn, Spiegelgasse.

Von heute an vorzügliches Frankfurter Bier aus der Brauerei von
Justus Reutlinger in Frankfurt. 21120

Bairischer Hof, Kirchasse 28.

Vorzügliches Frankfurter, Wiener und Baireuther Export-Bier im
Verkauf. 21011

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 19696

Dr. Pattison's

Gichtwatte

heilt sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

der Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

bei **A. Flocker,** Webergasse 17.

Näh-Maschinen

allen Sorten (und neueste Hand-Näh-Maschinen, auch eingerichtet mit Fuß zu bewegen) empfiehlt unter Garantie und Zahlungserleichterung zu den billigsten Preisen

G. Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41.

Gründlicher Unterricht und etwaige spätere Reparatur unentgeltlich. —
Alle Reparaturen werden angenommen, billig und schnell gemacht. 21176

Verlobungskarten — Visittkarten — Einladungskarten

— Menues — Weinkarten — Speisekarten — Wechsel —

Rechnungs-Formulare — liniirte Papiere — Notenpapier

empfiehlt billigst

Andress Flocker,

397

17 Webergasse 17.

Alle Sorten

gutgearbeitete Kleider- und Küchenschränke zu
verkaufen Wellstrasse 21. 18453

Alte Waffen werden zu kaufen gesucht. Näh. Langgasse 37. 18034

4 Stück Lachtauben zu verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. 21083

Eine schöne Guitarre, billig zu verk. Friedrichstr. 2, oberer Stock. 21022

W. M. Zeimer, Mainzerstraße 18,

empfehlte den geehrten Bauherren seine reichhaltige Auswahl von Plafonds, Rosetten, in Stuc, von den einfachsten bis zu den reichsten, in den elegantesten Formen fein ausgeführt, sowie Frieze von allen Größen, verzierte Glieder, Kapitäle, Konsolen für Dachgesimse, auch figürliche Sachen Medaillons u. s. w. zu äußerst niedrigen Preisen. Auch werden tadellose Cement-Abgüsse, z. B. Balconträger, Fenster-Konsole, Akroterien, kurz alle in dieses Fach schlagende Gegenstände gegen Bestellung rasch und auf das pünktlichste besorgt. 20665

Journal-Leih-Institut der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung (3. Greiß) Langgasse 27.

Die unerwartet große Ausdehnung, die unser mit dem Beginn d. J. ins Leben getretenes Journal-Leih-Institut genommen hat, ist uns ein Beweis, daß wir mit dem Princip der jedem Abonnenten frei stehenden Wahl unter den zu lesenden Zeitschriften einem Bedürfnis entgegen gekommen sind. Wir haben, dadurch ermuthigt, uns entschlossen, den Zirkel zu vergrößern und wird derselbe vom 1. Januar 1868 aus folgenden Zeitschriften bestehen — die gelesensten davon in mehreren Exemplaren:

Der Aktionär 13 fl. 39 kr. — Der Bazar 6 fl. — St. Galler Blätter 1 fl. 30 kr. — Deutsche Blätter 1 fl. 24 kr. — Fliegende Blätter 7 fl. 48 kr. — Blätter für literarische Unterhaltung 18 fl. — Cornhill Magazine 8 fl. — Daheim 4 fl. — Erheiterungen 6 fl. — Europa 14 fl. 24 kr. — Illustr. Familien-Journal 3 fl. 36 kr. — Gartenlaube 3 fl. 36 kr. — Grenzboten 18 fl. — Illustr. London News 18 fl. — Preuß. Jahrbücher 10 fl. 48 kr. — Journal pour rire 7 fl. — Lachtaube 3 fl. 4 kr. — Magazin für die Literatur des Auslandes 7 fl. 12 kr. — Militär-Wochenblatt 8 fl. 12 kr. — Monatshefte, illustr., von Westermann 7 fl. 12 kr. — Moniteur de la mode 14 fl. — Natur 6 fl. — Petermann's Geograph. Mittheilungen 7 fl. 12 kr. — Revue des deux mondes 28 fl. — Deutsche Romanzeitung 7 fl. 12 kr. — Roman-Magazin des Auslandes 7 fl. 12 kr. — Ueber Land und Meer 7 fl. 12 kr. — Victoria 4 fl. 48 kr. — Illustrirte Zeitung 14 fl. 24 kr.

Unsere geehrten Abonnenten erlauben wir uns um baldgefällige Mittheilung zu bitten, ob und welche der neu aufgenommenen Journale sie zu lesen wünschen, oder welche sonstigen Aenderungen ihnen genehm sind.

Bei Abonnement auf sämtliche Zeitschriften tritt ein sehr ermäßigter Preis ein. Der Eintritt kann täglich geschehen.

Wir laden zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst ein und sind zu jeder gewünschten Auskunft mit Vergnügen bereit.

Eine Dame wünscht Stunden in Englisch, Italienisch, Französisch und Musik zu ertheilen. Näh. Nicolassstraße 5. 20996

Bürger-Schützen-Ball

im

„**SAALBAU SCHIRMER**“

Samstag den 11. Januar 1868.

Listen zum Einzeichnen der Betheiligung liegen bereit bei den Herren Schwärzel, Friedrichstraße 31; Vinnen-
kohl, Neugasse 5; Stegmüller, Helenenstraße 19;
Hack, Häfnergasse 10, Erbe, Nerostraße 23, und
H. Barth, Webergasse 54.

Das **Entrée** für Herren kostet 1 fl.

Damen sind frei, müssen jedoch in den Listen nament-
lich aufgeführt werden.

Zu diesem Balle ladet auf das freundlichste ein

21118 Der Vorstand des Bürger-Schützen-Corps.

Arbeiterbildungsverein.

Am Sylvesterabend findet im Vereinslokal „Zum Erbprinz von Nassau“
eine **Christbaumverloosung** statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte des
Vereins ergebenst einladen. Gaben zur Verloosung im Werthe von 30 fr.
werden entgegen genommen im Vereinslokal Abends von 8—11 Uhr. Ein-
trittsgeld für Nichtmitglieder 20 fr. Anfang Abends 8 Uhr.

Der Vorstand. 398

Abendunterhaltung der Landwirthe.

Auf Verlangen findet Samstag den 4. Januar 1868 Abends 7 Uhr im
Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, eine **Abend-
unterhaltung** statt. Außer der circulirenden Liste liegt eine im Local
zum Einzeichnen offen.

Auch können Billets Abends an der Cassé gelöst werden.

20815

Das Comité.

In der **L. Schellenberg'schen** Hofbuchdruckerei ist erschienen und
in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in
der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle:

Desgleichen:

Preuß. Thaler, Silbergröschén und Pfennige
in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 fr.
Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern,
Silbergröschén und Pfennige. — Preis 3 fr.

Stiftstraße 10a sind blaue und gelbe **Sandkartoffeln** per Kumpf 9 fr.,
im Walter billiger, zu haben; auch werden daselbst blaue und gelbe großfruch-
tige Gute del abgegeben. 20048

Schöne **Nüsse** per Hundert 8 fr. empfiehlt

21263

Conr. Mollath Wwe., Metzgergasse 12.

Weisse Rheinweine,

per $\frac{3}{4}$ **Litre-Flasche** à 18 fr., 24 fr., 28 fr., 36 fr., 40 fr., 48 fr.,
1 fl., 1 fl. 12 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. und 2 fl. bis 2 fl. 42 fr.,

Rothe Weine,

per $\frac{3}{4}$ **Litre-Flasche** à 36 fr., 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 24 fr., **mous-
sirende Rheinweine** und ächten **Champagner** empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 20936

Der

Allgemeine Kalender für Nassau

(früher Nass. Landes-Kalender)

für **1868**

ist in allen Buchhandlungen à 14 fr. zu haben und vorrätzig in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiß).**

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf die geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Elbn.
Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.** 263

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000,
40,000, 30,000 Thlr. 2c., beginnt wiederum ihre erste Klasse am 8. Januar.

Loose hierzu:

$\frac{1}{1}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{16}$	$\frac{1}{32}$	$\frac{1}{64}$
für 19 Thlr.	9 $\frac{1}{2}$ Thlr.	4 $\frac{3}{4}$ Thlr.	2 $\frac{5}{12}$ Thlr.	1 $\frac{1}{4}$ Thlr.	20 Sgr.	10 Sgr.

verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Post-
vorschuß oder Einzahlung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000,
40,000, 20,000 und 15,000 Thlr. 459

Gratulationskarten

in schönster Auswahl empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4. 21238

Papageien, schöne, junge Vögel, mit oder ohne Käfig, sind zu
haben Taunusstraße 41 und Spiegelgasse 7. 21081

Anzeige.

Unterzeichneter bringt seine Dampf-Bettfedern-Reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung; hierbei bemerke ich, daß das Bettfedern-Reinigen nach wie vor fortbetrieben wird. Bestellungen können bei Herrn Kaufmann Wilms, Marktplatz Nr. 7, und Platterstraße Nr. 2 gemacht werden.

J. Löffler. 21217

Frische Egmonder Schellfische und Cabeljau

21235

sind eingetroffen bei

J. Adrian, Marktstraße 36.

Rindfleisch erster Qualität

per Pfund 14 kr. bei

A. Bär, Saalgasse 4.

Zu verkaufen

20860

sehr preiswürdig eine zweispännige Kalesche, neueste Façon, Friedrichstr. 28.

Ofenpußer Gilbert

wohnt

21220

Hochstraße 16.

Alle Arten Damenkleider werden in und außer dem Hause angefertigt bei
Th. Moritz, Goldgasse 8, 2 Stiegen. 21237

Zu verkaufen ein Pelzpaletot für einen mittelgroßen Herrn. Preis 40 fl.
Näheres Expedition. 21227

Zur Christbescherung im Versorgungshaus für alte Leute sind ferner abgegeben worden: Von Hrn. Baron v. Wulff 10 fl., durch die Königl. Polizei-Direction 4 fl., durch den russischen Geistlichen Hrn. Tschaloff 5 fl., von Hrn. Rentner Chr. Scherer 7 Flaschen Wein, von Frau Ries 2 Würste, von Frau Schmidt 4 Hauskläppchen, von Frau Frenz Wwe. 2 fl., von Ungenannt 1 fl., von Hrn. Gastwirth J. Becker 3 Flaschen Wein, von Hrn. Priv. Heinrich Schön 3 Flaschen Wein, von Hrn. Schreinermeister Ph. Meyer 2 Flaschen Wein, von Hrn. Heiser 1 fl. 45 kr. und 1 Wachsstock, durch Hrn. Kirchenrath Eibach: von Hrn. Stähely 5 fl., von Frau D.-M.-K. Haas 1 fl. 45 kr., von Hrn. Dr. R. F. 1 fl. 45 kr., von Hrn. L. S. Reisenberg Zeug zu einem Rock und ein wollenes Halstuch.

Für diese Liebesgaben sage ich mit den Hausgenossen, welche sich am h. Christfeste herzlich freuten, nochmals allen edlen Gebern herzlichen Dank, und wünschen den Segen des Herrn im Neuen Jahr.

Im Namen des Vorstandes:

Der Hausvater: Chr. Schuhmacher.

Zur Christbescherung im Rettungshause ist zuletzt noch eingegangen: a) bei Hrn. Kirchenrath Eibach: von Hrn. S. W. 2 fl., von Ungenannt 1 fl. 45 kr., von Frau Lu-
dovine B. 1 fl. 45 kr., von Hrn. Consul Dodel zu Leipzig 4 fl. 22¹/₂ kr., von Hrn. Reg-
Secr. Dodel 1 fl., von Frau Proc. Stamm 3 fl. 30 kr., durch die Exped. d. Tagbl. von
S. 1 fl.; b) bei dem Unterzeichneten: von Frau v. Preuschen 1 fl. u. 2 Flaschen Wein,
durch Hrn. Pfarrer Köhler von N. N. 4 fl. 30 kr. und von Hrn. Dr. R. F. 1 fl. 45 kr.,
von Hrn. Optm. R. . . . 2 fl. 42 kr., von Hrn. v. Wulff 10 fl., von E. S. 1 fl. u. eine
geir. Weste, von Hrn. D. S. 30 kr., von Hrn. B. . . . 2 fl. 42 kr., von Hrn. Schuh-
machermeister Nitzel 1 fl. 45 kr., von Hrn. Nitzel aus Vierstadt 1 fl., von Ungenannten
30 kr., von Fr. Dir. Thomä 2 fl. 30 kr., von Hrn. Heymann 6 Schürzen, 4 Paar Stachen
und 2 Tüschchen, von Hrn. Hofbäder Maurer 1 Körbchen Confect, von Hrn. Conditior
Benz 1 Körbchen Confect, Äpfel u. Nüsse, von Hrn. Reisenberg Stoff zu einem Unter-
rock und 3 Pinden, von Hrn. Lehmann 7 Mützen, von Frau Justizrath Vogler 1 Pack
Bücher, von Ungenannt 1 Pack geir. Kleider, von Hrn. R. Wolf 6 Sacktücher und 2
Halstücher, von Hrn. Christent. v. Cannstein 6 Flaschen Wein, von einem Freunde aus
Frankfurt 1 Gut Melis, 6 Pfd. Gemüsenudeln, 6 Pfd. Suppenudeln, 13 Pfd. Reis,
13 Pfd. Kaffee, 5 Pfd. Gries, 5 Pfd. Gerste, 5 Pfd. Zwetschen, 5 Pfd. Hasergrütze, von
Ungenannten 2 Kapuzen, 1 Tüschchen und 3 Paar Stachen.

Des Herrn reichsten Segen für diese milde Gaben wünschend, danket auf's herzlichste

Der Hausvater: J. D. Pfeifer.

Christbescherung in der Blindenanstalt.

Zu unserer Christbescherung sind uns noch nachstehende, unsere künftigen Erwartungen und Hoffnungen weit übersteigenden reichlichen Gaben zugeflossen: Durch Herrn Rechnungslammerrath Sachs von der Familie C 4 fl., von Hrn. Seifenfabr. Heiser 1 fl. 45 kr. und 1 $\frac{1}{4}$ Pfd. Wachsstock, von Hrn. Kaufm. Sal. Herz 2 fl., von Ungenannt 2 fl., 2 Paar Schuhe und 1 Korb Äpfel, von L. W. mollener 1 Leinwandstoff und eine große Dose Confect, von Ungenannt 5 wollene Halstüchchen u. 1 Paar Handschuhe, von Frä. Elisabeth v. P. 1 fl. für ein Geschenk für ein armes blindes Mädchen ihres Alters (13 Jahre), von Frau v. Preuschen 1 fl. u. 2 Flaschen Wein, von Hrn. Hofmedicus Dr. Huth 6 schöne Jugendschriften, von Ungenannt 2 Paar wollene Stüchchen, von Frau Prä. Vollpracht Confect und Lebkuchen, von Hrn. Pitsch 1 fl. und 1 Mäntelchen, von Hrn. Bäckermeister Maurer Confect, von Hrn. Metzgermeister Weidmann 5 fl., von Hrn. Bäckermeister Junior 1 fl. 45 kr. u. Backwerk, von Hrn. Lehrer L. 18 kr., von Hrn. Rappenmacher Freund 1 Hütchen u. 1 Mützchen, von Frau M. Frenz 2 fl., von Hrn. F. B. gütigst selbst überbracht 5 fl., von Hrn. Schuhmachermeister Nitzel 1 fl., durch die Exped. d. Tagbl. von Ungenannt 1 fl., von Hrn. Tapezierer Sternitzky 1 fl., durch M. R. Schermuly von Hrn. Kaufmann Burtardt 1 fl. 45 kr., von W. C. 1 fl., durch Hrn. Bürgermeistergehilfen Hell von Hrn. J. M. Kremer Einquartierungsentschädigung 19 kr., und durch denselben von Hrn. Bezirksgeometer Baldus desgl. 38 kr., von Frau D.-M.-R. Haas 1 fl. 45 kr., von Hrn. Consul Dodel 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. (4 fl. 22 kr.), durch Hrn. Kirchenrath Diez von Hrn. B. . . . 2 fl. 42 kr., von Fr. P. mit dem Motto: „Arbeite, auf daß du hast zu geben dem Dürftigen“, 30 kr., von Ungenannt 5 fl., von Frau Benz 35 kr. u. Confect, von Hrn. Pfarrer Kirch 2 fl., von Frau C. K. 1 fl. 45 kr., von Hrn. Baron v. Bulff 10 fl., durch Hrn. Kaufm. Enders von Ungenannt (K) 4 fl., von Ungenannt 2 wollene Mäntelchen u. 3 wollene Schälchen, von den Herren Ungenannt 1 Fäßchen Bier, von Hrn. Gutmacher Mödel 4 schöne Tuchlappen, von Hrn. Kaufm. Reisenberg 2 Cravatthen und Stoffreste zu Schürzen, von Frau Enders 3 Kuchen, von Frau M. Schmidt 9 Kopfbedeckungen für Mädchen, 2 Paar Strümpfe, Bohnen, Backwerk u. Nüsse, von Adamsthal 1 Mahne voll Äpfel, von Hrn. Bäcker Hilдеб andt 1 Mahne voll Weizen, von Ungenannt (St.) Wollenstoff zu 2 Mädchenröcken, von Frau Superintendent Dertel und Frau Pfarrer Gerber 13 neue Schnupftücher für die Zöglinge, von Ungenannt im Hause abgegeben 1 fl. 10 kr., von Hrn. N. N. ungenannt, aber wohlbekannt mit dem Motto: „Wer hun so noch“, 3 fl. 30 kr., von Hrn. Pastor Tatschaloff 5 fl., von Hrn. Seifensieder C. Sengel 2 Paar gute Holzschuhe, von Frau Scheurer Äpfel, Lebkuchen und Nüsse, von Ungenannt 1 Cravatte u. 1 Paar wollene Strümpfe, von Hrn. Gutmacher Weigle 7 Paar Filzschuhe u. 5 Paar Handschuhe, von Hrn. Schuhmachermeister Schäfer 4 Paar Schuhe und von einem ungenannten Geber in dessen Begleitung noch 2 Paar wollene Pantoffeln, sowie von Ungenannt eine große Parthie Confect und Gebäck.

Mit diesen freundlichen mannigfachen Geschenken haben wir in unserer Anstalt eine so reichliche Bescherung halten können, wie noch nie, und fühlen uns gedrungen, hier nochmals dafür unseren Wohlthätern allen unseren innigsten Dank, aber auch zugleich für den Besuch und gütige persönliche Theilnahme auszusprechen, womit wir an unserem Bescher-Abend beehrt worden sind.

Möge Der, der uns die Herzen zugewendet, sie uns auch zugewendet erhalten und ihnen dafür reichen Segen spenden.

Wiesbaden, den 26. December 1867.

Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende und Oberhausvater:
v. Gager.

Zur Christbescherung im Paulinen-Stift sind noch weiter eingegangen: Von Frä. v. P. 1 Schürzchen, 2 Halstücher und 1 Paar wollene Handschuhe, von Frä. v. D. 6 Halstüchchen, 1 Schürze und 1 Paar Strümpfe, von Hrn. Seifensieder Heiser 2 fl. und 1 Wachsstock, von Frau Korbmacher Machenheimer 6 Arbeitskörbchen und 6 desgl. für die Kinder, von Hrn. Wirth 1 Pack Schreibpapier, von Hrn. Korthauer 2 $\frac{1}{2}$ Pfd. Wolle zu Strümpfe, 1 Paar wollene Aermel, 2 Paar Stauden, 1 Kapuze, 1 desgl. für Kinder und etwas Spielzeug, von Frau Blumenschein 3 Schürzen, 2 Mäntelchen Spielzeug, Confect und Biscuit für die Kinder, von Ungenannt 3 Kinderschürzen und 4 Paar kleine Stauden, von Ungenannt 3 größere Schürzen, von Frä. Sulzer 2 Paar Handschuhe u. 2 Paar Stauden, von Frä. v. P. 4 Kittelschürzen für die Kinder, von einigen Freundinnen der Anstalt ein wunderschöner kupferner Kochtopf, von Frau Zimmermeister Müller 1 Thlr., von W. C. 1 fl., von Hrn. Bierbrauer Müller 1 Fäßchen Bier, von Hrn. Probst Tatschaloff 5 fl., von Ungenannt 1 Thlr., durch die Exped. d. Tagbl. von D. 1 fl.

Mit dem allergrößten Danke beschrieint diese reichen Gaben
Wiesbaden, den 28. December 1867.

Der Vorstand.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 305) 30. December 1867.

Pappcartons & Kisten

gebe billigt ab.

Philipp Sulzer, Langgasse 13. 20709

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Neue Erscheinungen finden in unserer Leihbibliothek sofortige Aufnahme und sind in letzter Zeit unter vielen anderen folgende Novitäten aufgenommen worden:

Aimard, Der Araucanier. — **Beethoven**, Neue Briefe. — **Edardt**, Wandervorträge. — **Glaeser**, Leseabende. — **Guklow**, Hohenschwangau, 4. Band. — **Hadländer**, Zwölf Zettel. — **Hamering**, Ahasverus. — **Paul Heyse**, Novellen, 7. Sammlung. — **Höfer**, Die gute alte Zeit. — **Holtel**, Erlebnisse eines Livrédieners. — **Hopfen**, Verdorben in Paris. — **Laboulaye**, Paris in America. — **Martins**, Von Spitzbergen zur Sahara. — **Maximilian I.** (Kaiser von Mexiko), Mein erster Ausflug. — **Otto Müller**, Die Feuersdore. — **Raimund**, Zweimal vermählt. — **B. Raabe**, Abu Telfan. — **Springer**, Bilder aus der neueren Kunstgeschichte. — **Not wisely, but too well**. — **Fullerton**, A stormy life. — **Chronicles of the Schönberg-Cotta family**. — **Wood**, A life's secret. — **Dixon**, New-America. — **Trollope**, The Claverings. — **Marryat**, The Confessions of Gerald Estcourt. — **Norton**, Old Sir Douglas. —

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich unter Zusage aufmerksamer Bedienung die

Buchhandlung von Zeller & Ged's

(Ecke der Lang- und Webergasse).

232

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 etc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei **W. Speth**, Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27. — Ziehung 15. Januar 1868.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,
 empfiehlt seine **Punsch-Syrops**, von verschiedenen renommirten Häusern,
 aus Arac, Rum, Ananas, Vanille, Maraskino, Portwein und Burgunder
 bereitet, zu den billigsten Preisen. 21195

Praktische

**Comptoir-, Schreib- und
 Wand-Kalender**

und die so beliebt gewordenen Kalender zum Abreißen empfiehlt bei großer
 Auswahl zu billigen Preisen **A. Flocker, 17 Webergasse 17. 398**

Punsch-Syrop

von

Joh. Ad. Röder in Köln,
Jos. Selner in Düsseldorf,
J. D. Krönstedt in Stockholm

empfehlst billigst

Chr. Ritzel Wwe. 21211

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r per	$\frac{1}{2}$	Vitre mit Glas	1 fl.,
derselbe	"	" " "	— fl. 48 fr.,
62r Wismannshäuser	"	$\frac{3}{4}$ " " "	1 fl. 30 fr.,
ditto Auslese	"	$\frac{3}{4}$ " " "	2 fl. 48 fr.

Niederlagen dieser Weine unter meinem Siegel befinden sich bei den Herren
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31, und C. W. Schmidt, Goldgasse 2.
Friedrich Becker. 20938

Aepfelwein-Mousseux,

à $\frac{1}{2}$ Flasche 45 fr., empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 20886

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt

Adele Willstädt, Röderallee 12. 20377

Schlittschuhe

für Herren und Damen billigst bei **J. Kimmel, Langgasse 9. 21204**

Eine Nähmaschine (Doppelsteppstich) steht Abreise halber unter Garantie
 billig zu verkaufen. Näheres Exped. 21176

Ein guter starker Tisch mit Schublade, nußbaum-lackirt, ist zu verkaufen
 bei Lackirer **Sator, Oberwebergasse. 21215**

350 Flaschen feinsten Bordeaux werden à 1 fl. 36 fr. abgegeben. Näh.
 in der Exped. 20498

Ein großer Taubenläßig zu kaufen gesucht Röderallee 26. 21181

Taunusstraße 9 sind Aepfel zu verkaufen. 21200

Tanz=Unterrichts=Anzeige.

Um mehrfach an mich ergangenen Wünschen entgegen zu kommen, bin ich gesonnen, wie in den früheren Jahren, wieder einen zweiten **Curſus für Tanzunterricht** zu arrangiren, und ſoll derſelbe in den **erſten Tagen des Monats Januar 1868** ſeinen Anfang nehmen. Die geehrten Herrſchaften, die ſich dabei zu theilhaben wiſchen, wollen die Anmeldungen gef. baldmöglichſt an mich gelangen laſſen.

Wiesbaden, im December 1867.

Otto Dornewass,
Goldgaſſe No. 8, 1te Etage.

21019

Gratulationskarten 21206

in großer Auswahl empfiehlt

Wilh. Zingel jun., Langgaſſe 28.

Gratulationskarten & Neujahrsbriefe

empfehl't in großer Auswahl

Josef Roth, vorm. A. Rand,

21149

Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Ruhrkohlen beſter Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu haben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtſtraße 7.

Beſtellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Neroſtraße 38, E. Jäger, Langgaſſe 16, und Fr. Feix, Weiſbergſtraße 2. 20963

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfehl't
17242

G. D. Linnenkohl,
Neroſtraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Rothen, zu billigſten Preiſen bei

F. L. Schmitt, Taunusſtraße 25. 20443

Rindfleisch, erſte Qualität, 14 fr., Kalbfleiſch 14 fr., Hammelfleiſch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgaſſe 8. 21130

Kalbſch 1. Qualität

per Pfd. 14 fr. bei

S. Baum, Neugasse 13. 20680

Friſcher Rheinfalm und friſche Perigord-Trüffel
bei **C. Acker.**

21213

Weinbergspfähle, Hacklöcher und Hackſcheiben vorräthig bei

W. Gail, Dogheimerſtraße 29a. 19753

2 große Realen für Radeneinrichtung zu verkaufen. Näh. bei

Schreiner & Kleidt, Webergasse 26. 20226

Die Herren Aerzte

erlauben wir uns auf unseren Medicinischen Journal-Zirkel ergebenst aufmerksam zu machen. Derselbe besteht dormalen aus den folgenden Zeitschriften:

Archiv für pathol. Anatomie von Virchow. — Archiv für klinische Medicin. — Centralblatt für die medicin. Wissenschaften. — Allgemeine Med. Centralzeitung. — Gazette médicale. — Jahrbuch für Kinderheilkunde. — Jahrbücher der k. k. Gesellschaft der Aerzte mit Wochenblatt. — Deutsche Klinik. — Monatsschrift für Geburtskunde und Frauenkrankheiten. — Schmidt's Jahrbücher. — Vierteljahresschrift für praktische Heilkunde. — Vierteljahresschrift für gerichtl. und öffentl. Medicin. — Berliner klinische Wochenschrift. — Zeitschrift für Biologie. — Zeitschrift für rationelle Medicin. — Zeitschrift für Psychiatrie. — Würzburger Medic. Zeitschrift. — Der praktische Arzt.

Abonnementpreis: vierteljährlich 2 fl. 30 kr. Der Wechsel der Journalgeschicht in Wiesbaden jeden Donnerstag; nach auswärts den 1. und 15. jeden Monats.

Zum gefälligen Eintritt ladet ergebenst ein die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greiß), Langgasse 27.

Neu angekommen

Neujahrswünsche und Gratulationskarten, bei großer Auswahl billige Preise bei
A. Flocker, 17 Weberaasse 17.

Insectenpulver = Tinctur

à Flacon 18 kr. empfiehlt
August Koch, Metzgergasse 3.

Neujahrswünsche,

Gratulationskarten und Cotillon-Orden empfiehlt in einer schönen reichen Auswahl
Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.

Saartohlen!

1. Qualität Stückohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu ziehen durch
17331
Georg Sahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn.

Eine große Auswahl der neuesten Gratulationskarten empfiehlt
J. Zingel sen., II. Burgstraße 2. 212

Ein gebrauchter Schublarrn wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 212

Schwalbacherstraße 21 ist ein fettes Schwein zu verkaufen. 212

1/2 Platz in der Fremdenloge Nr. 8 ist für den Rest des Winterabonnements abzugeben. Näheres Expedition. 212

Eine goldene Uhr verloren von Schierstein bis nach Wiesbaden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 25. 212

Am Samstag Vormittag wurde durch die Langgasse, Kirchgasse bis Schwalbacherstraße ein Anabenstiefel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Langgasse 32 gefälligst abgeben zu wollen. 212

Verloren am Freitag Mittag um 12 Uhr eine Broche in Gold mit Perlen und Perlen (Sternform). Abzugeben gegen Belohnung Stiftstraße 2 drittem Stock. 212

Am Freitag Nachmittag zwischen 12 und 1 Uhr verlor eine arme Frau ihr Umfledtuch. Gegen Belohnung in der Expedition abzugeben. 21267

Verloren zwischen Herrn Roth und der kleinen Webergasse 2 Nummern „Leisure Hour“ und „Sunday at Home“. Man bittet um Abgabe bei Herrn Roth, Webergasse. 21234

Eine Engländerin oder perfect englisch sprechende Deutsche wird zum Zwecke des Studiums der englischen Sprache in eine kleine kinderlose Familie des Rheingaus gesucht. Freie Station und alle Annehmlichkeiten des gebildeten Umganges, sowie event. Unterstützung im Studium der deutschen Sprache werden dagegen geboten. Schriftliche Anerbietungen unter der Chiffre „Geisenheim 30“ nimmt die Expedition entgegen. 21218

Ein braves anständiges Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen. Näheres Expedition. 21170

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Taunusstr. 10, 1 Stiege h. 21230

Eine Monatsfrau wird gesucht. Näheres Expedition. 21270

Stellen-Gesuche.

Köchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird auf gleich gesucht. Näh. Nerostraße 5. 21196

Ein braves Dienstmädchen für leichte Arbeit wird gesucht. N. Neugasse 7. 21199

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht Adelhaidstraße 6. 21212

Gesucht ein erfahreneres Kindermädchen mit guten Zeugnissen versehen Emserstraße 12 a. 21171

Ein reines Mädchen wünscht einen Dienst zu Neujahr. N. Friedrichstr. 27. 21219

Eine Köchin, welche sehr gut kochen und die Bereitung aller feinen Backwerke versteht, sucht eine Stelle. Näheres Graben 3 im Hinterhaus. 21230

Ein junges, elternloses Mädchen wünscht sich gerne in einem hiesigen Geschäft zu placiren. Auf Salair wird nicht gesehen. Eintritt kann sofort geschehen. 21231

Näheres alte Colonnade 33. 21231

Es wird ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, gesucht Spiegelgasse 4 im Laden. 21262

Eine gesunde Schenkamme sucht einen Schenkdiens. N. Heidenberg 28. 21260

Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird zum 2. Januar gewünscht. Näheres Friedrichstraße 27, 1 Treppe hoch. 21222

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer ruh gewähren kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 21268

Ein junger Mensch sucht Placement auf einem Bureau. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. Näh. Exp. 21110

Ein Kellner sucht Aushülfsstelle. Näh. Friedrichstraße 30. 21095

Ein braver Junge, von hier oder auswärts, kann die Conditorei erlernen. Friedr. Jäger's Conditorei, Langgasse 8a. 21191

Ein im Serviren und der Kellerarbeit bewandeter junger Mann wünscht Stelle. Näh. Nerostraße 13, Hinterbau. 21254

Logis-Gesuche.

Gesucht auf 1. April f. J. eine unmöblirte Wohnung, hübsche Lage (Stadt- oder Landhaus) 6—8 Zimmer mit Zubehör. Näh. Frankfurterstraße 5a, 2. Stock. 21080

Es wird eine Wirthschaft zu pachten gesucht. Näheres Exped. 20604

Burgstraße 8, früher Café de Paris, sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 20003

Friedrichstraße 9 ist ein Zimmer gleicher Erde auf 1. Januar zu verm. 21241

Friedrichstraße 30 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 18811

Graben 3 ist ein Dachlogis auf den 1. April zu vermieten. 21223

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351

Helenenstraße 14 Bel-Etage sind gut möbl. Zimmer zu verm. 20608

Kirchgasse 6 2 Treppen h. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21255

Kanngasse 29 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21256

Louisenplatz sind 1—2 Zimmer, mit oder ohne Möbel zu vermieten. 21226

Näheres Expedition.

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164

Nerostraße 48 sind 2—3 möblirte Zimmer, mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. 21229

Neugasse 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 21077

Rheinstraße 16 im 2. Stock sind 2 Salons mit Schlafzimmer möblirt zu vermieten. 21248

Schillerplatz 3 ist das Hinterhaus auf den ersten April zu vermieten. 21232

Näheres bei Louis Schröder.

Tannusstraße 9 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1868, auch früher, zu vermieten. 19782

Der in meinem „Badhaus zum Engel“ befindliche Laden ist zu vermieten. G. L. Neuendorff. 21064

Laden mit Logis in der oberen Goldgasse 20 ist zu vermieten. 18034

Ein möblirtes, schönes Mansardzimmer, gegenüber den Bahnhöfen, welches bis Anfang Januar von einer Dame bewohnt wird, ist von da ab zu vermieten. Näh. Exp. 20941

Eine Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten, welche auch zugleich Monatsdienste verrichten kann. Näheres Expedition. 21242

In meinem neuen Hause in der Ellenbogengasse habe noch auf gleich oder später ein

Laden mit daranstoßendem Zimmer,

sowie in meinem Hause Ecke der Röderallee und Nerostraße 48 zwei Wohnungen im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf den 1. April zu vermieten. G. D. Einnenlohl. 21250

Dem guten Zulchen, Frankfurterstraße 8, gratulirt herzlich zu seinem 30. Geburtstage Die Freundin S. A. 21233

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme während der Krankheit und nach dem Tode unseres theuren Vaters, Bruders und Schwagers, des gew. Königl. Preuß. Theater-Intendanten

Herman d'Artis von Bequignolles,

sowie für die ehrenvolle zahlreiche Betheiligung bei seinem Leichenbegängnisse sagen gerührt herzlichsten Dank

21107

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Der Reinertrag des von den beiden löbl. Vereinen „Concordia“ und „Neuer Club“ für mich veranstalteten Concerts von 179 fl. 29 kr. wurde mir heute übergeben, und sage ich hiermit den beiden löbl. Vereinen, insbesondere aber dem verehrl. Fräulein Bender für ihre freundliche Mitwirkung, sowie allen Theilnehmern meinen tiefgefühltesten Dank.
Wiesbaden, den 24. December 1867. Ph. Nollstadt's Wwe.

Eine Novembernacht.

Erzählung aus der Lüneburger Heide von Louis Heiland.

(Fortsetzung aus No. 304.)

Er wird gewöhnlich der „Schulmeister Frik“ genannt. — Sein Vater war Schulmeister in einem benachbarten Dorfe gewesen und hätte seinen einzigen Sohn gar zu gerne zu seinem dereinstigen Nachfolger herangezogen. Die Schulmeisterei aber mit ihrer sklavischen Abhängigkeit von Pastor und Bauern, mit ihrer Geringschätzung und Verhöhnung, mit ihrem Hunger und Kummer, wie sie Frik bei seinem Vater kennen lernte, ward dem jungen Burschen ein Gräuel, und so blieb dann nichts anders übrig, als daß er seines Vaters Nebengeschäft, die Schneiderei, erlernte, um damit sein Brod zu erwerben. Kaum aber war der Vater todt, so gab der Sohn auch diese philosophische Beschäftigung wieder auf und ging mit einem Wiesenmacher auf Taglohn. Viel lieber allerdings wäre er Förster geworden; denn mit des Försters Sohn war er aufgewachsen, hatte sich zur Tages- und Nachtzeit im Walde herumgetrieben und in seinem vierzehnten Jahre schon eben so sicher zu treffen und ein Stück Wild aufzubrechen verstanden, wie der alte Förster selbst.

Solcher Wunsch ließ sich nun aber nicht realisiren, und so ging Schulmeisters Frik oder Frik Rothe, wie er eigentlich hieß, und auch wir ihn nennen wollen, auf Tagelohn, arbeitete angestrengt vom Morgen bis zum Abend, ernährte von saurem Verdienst sich und seine Mutter und erübrigte davon noch soviel, daß er zwei Winter hindurch die Wiesenbauschule in S—g. besuchen konnte. Jetzt war er selbst Wiesenbaumeister und hielt den Sommer hindurch zehn bis zwanzig Arbeiter, mit denen er den Dekonomen und Bauern der Umgegend ihre Kieselwiesen einrichtete und dabei einen reichlichen Verdienst fand. Im Winter wohnte er bei seiner Mutter im Dorfe Lünget, die daselbst vor einigen Jahren ein Häuschen mit etwas Garten- und Ackerland ererbt hatte, half dann und wann nach seinem Belieben den Bauern beim Dreschen, verbrachte aber den größten Theil seiner Zeit mit dem Studium landwirthschaftlicher Schriften.

Seit einiger Zeit wollten seine Bekannten bemerken, daß er sich dem Trünke ergab; denn schon verschiedene Male hatten sie ihn in ganz bewußtlosem Zustande aus dem Holthorster Krüge nach Hause gebracht, und auch heute Abend wieder schien er „des Guten zuviel gethan“ zu haben. — Er hatte seit einer Weile die Arme auf dem Tische zusammengefaltet, und auf demselben lag schwer, der mit einer grünen Jagdmütze bedeckte Kopf, den er nur hob um vom Wirth eine neue Füllung seines leeren Glases zu verlangen, die er dann jedesmal in einem Zuge hinunterstürzte und darauf sofort das Haupt wieder sinken ließ. Ein aufmerksamer Beobachter hätte allerdings bemerken können, daß er fast jedesmal bei Erhebung seines Kopfes einen scharfen Blick auf die beiden vorhin erwähnten Bauern, besonders aber auf eine am unteren Ende des Tisches sitzende Person streifen ließ.

Diese fünfte Person am Tische war ein kurzes rundes Kerlchen in den fünfziger Jahren mit struppigem hochblondem Haar, aufgetriebenem rothem Gesichte, aus dem kleine gräuliche Augen lauernd hervorblickten. — Er hieß Peter Menke, war erster Holzknecht des herrschaftlichen Forstreviers und versah zugleich das Amt eines Forst- und Wildwärters. Heute Abend hatte er sich

noch an keinem Gespräche theilhaftig, schien aber ein desto aufmerksamerer Beobachter zu sein und besonders den Fritz Nothe ins Auge gefaßt zu haben, die von diesem genossenen Schnäpfe zu zählen und ihre Wirkung auf den Trinker zu verfolgen.

Das Gespräch der beiden Bauern am obern Ende des Tisches war ins Stocken gerathen. Es schien, als liege zwischen ihnen ein Thema, das beide gern verhandelt hätten, dies indeß keiner zuerst berühren wollte. Da brach der Schneiderjoch, der die beiden eine Weile beobachtet hatte, das Schweigen:

„Hört,“ sprach er, seine hohlklingende Stimme noch mehr dämpfend, „wir sitzen hier abermal beisammen, und es ist Keiner da, der uns zuhört; dies meine ich denn, wir können die Sache ebensowohl hier mit einander verhandeln, wie anderswo.“

Damit brach er ab und sah die beiden Bauern forschend an; als aber von keinem derselben eine Aufmunterung zum Weiterprechen erfolgte, fuhr er auch ohne dieselbe fort:

„Nun, Claus Draves, Ihr wißt, warum ich gestern bei Euch gewesen bin. Jetzt könnt Ihr es dem Holzbauer selber sagen, ob Ihr Eure Anna seinem Christian geben und ihn damit in den Draveshof hineinheirathen lassen wollt?“

Der Angeredete that ein paar kräftige Züge aus seiner kurzen Pfeife und wandte sich dann langsam gegen seinen Tischnachbar:

„Ja, ich hätte wohl nichts dagegen; aber was willst Du denn Deinem Jungen mitgeben? Das ist die Frage.“

„Hat Dir der Schneiderjoch das nicht gesagt?“ — Dein Hof ist gut, soviel ich weiß, lasten auch keine Schulden darauf, und das eine Mädchen hast Du ja nur. Aber nackt und bloß soll mein Christian auch nicht hinein kommen. Fünfhundert Thaler zahle ich baar am Röstelabend und fünfhundert Thaler weiter an dem Tage, wo Du den jungen Leuten den Hof übergiebst.“

„Fünfhundert und fünfhundert, das wären Tausend Thaler. Nun ja, ich bin damit zufrieden; aber Deinen Eholbusch, der da mitten zwischen meinen Wiesen liegt, den mußt Du den jungen Leuten mit verschreiben lassen.“

„Den Eholbusch vom Hofe weggeben? Nein, Claus Draves, daraus kann mal nichts werden. Kein ordentlicher Bauer vermindert sein Erbe, und so etwas soll mein ältester Junge, der Anerbe, auch von mir einst nicht sagen können!“

„Na, dann ist die Geschichte vorbei, und kann aus der Sache nichts werden.“

„Wie Du willst, mir kann's recht sein. — Indeß, ich will Dir sagen, Dein Hof sowohl, wie Deine Anna gefällt mir. Sie ist ein fixes Mädchen und wird einmal eine tüchtige Hausfrau abgeben, und so will ich dann ein Mehreres thun: ich will in diesem Winter in dem Eholbusch Holz schlagen lassen, und den Erlös daraus, so ein vierhundert Thaler, meinem Christian noch zu seiner Aussteuer legen.“

„Nein, Holzbauer, Geld hat der Draveshof eben nicht nöthig. Gib den Busch und die Sache ist abgemacht.“

Dem Schneiderjoch, der bemerkte, wie der Holzbauer die Stirn in verdrießliche Falten zog, und der zu fürchten begann, daß die ganze Verhandlung sich zerschlagen und er damit um seinen Freiwerberlohn kommen möchte, schien es jetzt an der Zeit, sich einzumischen: „Hört, Claus Draves,“ sprach er, „Ihr wollt den Eholbusch und der Holzbauer hätte gerne Eure Mühlenwiese, die an seinem Moore liegt; nun könnt Ihr ja tauschen und die Sache wäre in Ordnung.“

(Fortsetzung folgt.)